

Liebe Gitarrenprofis der 3. Klasse

Ich hoffe, dass du sicher und gesund bist. Ich vermisse es, mit dir zu musizieren, aber macht dir keine Sorgen, dass du zu Hause weiter Gitarre spielen kannst.

Ich habe dieses Paket gemacht, um dir zu helfen, weiter zu üben. 30 Minuten üben am Tag reichen aus. Wenn dieses ganze Virus vorbei ist, werden wir bereit sein zu rocken!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Dies sind unsere Lieder:

- Ich liebe den Frühling
- Der Wind
- He Ho Spann den Wagen an

In deinem Paket findest du jedes der Lieder mit den Akkorden. Zu jedem Akkord findest du auch ein Bild, das dir hilft, sich daran zu erinnern.

Also, lasst uns etwas Spaß mit der Gitarre haben, während wir darauf warten, wieder zur Schule zu gehen.

Liebe Grüße

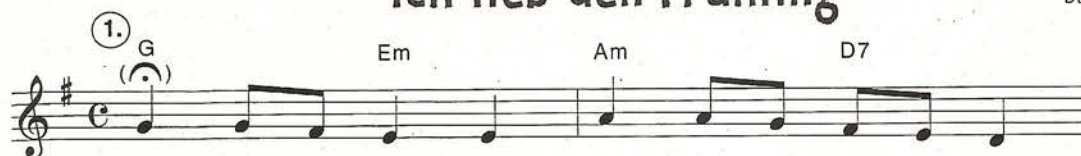
Herr Thompson (Mr. T)

Herr Thompson

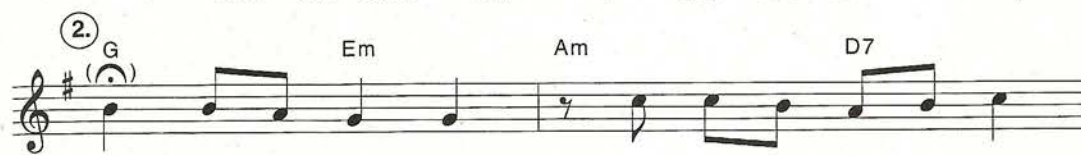


Ich lieb den Frühling

Trad. aus England
Dt. Text: H. Schrader



1. Ich lieb den Früh - ling, ich lieb den Son - nen - schein.
I like the flow - ers, I like the daf - fo - dils,



Wann wird es end - lich mal wie - der wär - mer sein?
I like the moun - tains, I like the rol - ling hills,



Schnee, Eis und Käl - te müs - sen bald ver - gehn.
I like the fi - re - place, when the light is low.



Dum di di da di, dum di di da di, dum di di da di, dum di di da di.



© Schrader

2. Ich lieb den Sommer, ich lieb den Sand, das Meer,
Sandburgen bauen und keinen Regen mehr.
Eis essen, Sonnenschein, so soll's immer sein.
Dum di di ...
3. Ich lieb die Herbstzeit, stürmt's auf dem Stoppelfeld.
Drachen, die steigen, hoch in das Himmelszelt,
Blätter, die fallen von dem Baum herab.
Dum di di ...
4. Ich lieb den Winter, wenn es dann endlich schneit,
hol ich den Schlitten, denn es ist Winterzeit.
Schneemann baun, Rodeln gehn, ja, das find ich schön.
Dum di di ...



Sucht Fotos von euch, die zu verschiedenen Jahreszeiten aufgenommen wurden. Gestaltet damit ein ganz persönliches „Jahreszeitenbild“.





Der Wind

Text, Musik: L. Maierhofer

Em Am Em Am

1. Der— Wind, der al - te Mu - si - kant, spielt— auf, wo's ihm ge - fällt. Mal—

Em Am Em D

| | |
|-------|-------|
| 1. Em | 2. Em |
|-------|-------|

singt er hier, mal pfeift er dort, ihm ge - hört die gan - ze Welt. Welt.



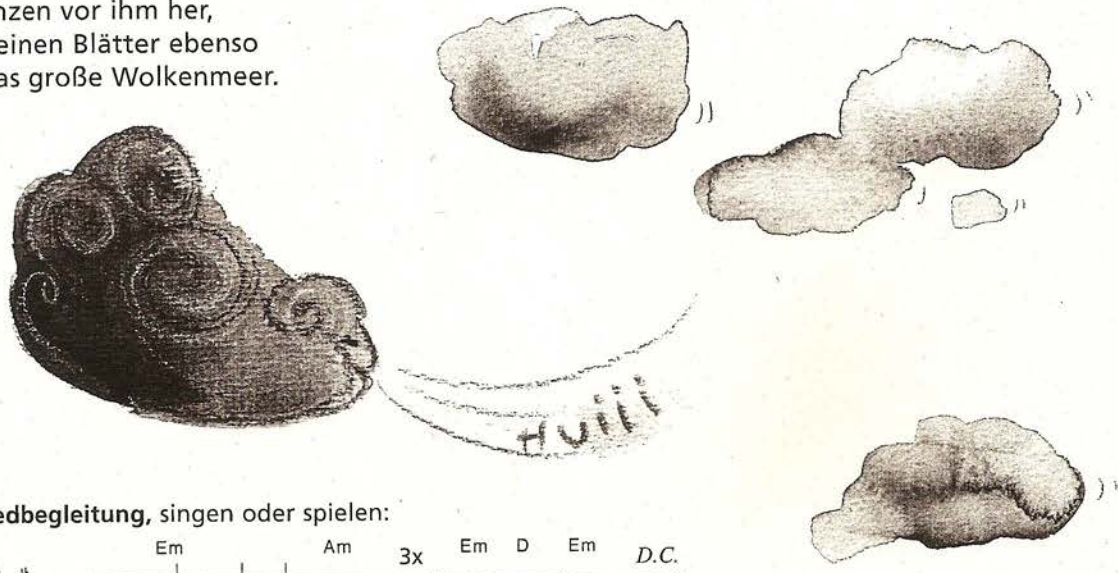
2. Man trifft ihn hier und überall,
er liebt wohl jeden Ort,
mal summt er nur, mal heult er wild
und schon ist er wieder fort!



Gestaltet das Lied mit Windgeräuschen.
Verwendet dazu neben Atem und Stimme
Stabspiele oder das Kopfteil einer Block-
flöte.

3. Und viele, viele Tänzer, ja,
sie tanzen vor ihm her,
die kleinen Blätter ebenso
wie das große Wolkenmeer.

4. = 1.



Liedbegleitung, singen oder spielen:

Em Am 3x Em D Em D.C.

Hu, hu - a - hu! Sch! _____

Vorspiel und Begleitstimme für Blockflöte:

Em Am 3x Em D Em Em D Em D.C.



He, ho, spann den Wagen an

Trad. aus England
Dt. Text: Überliefert

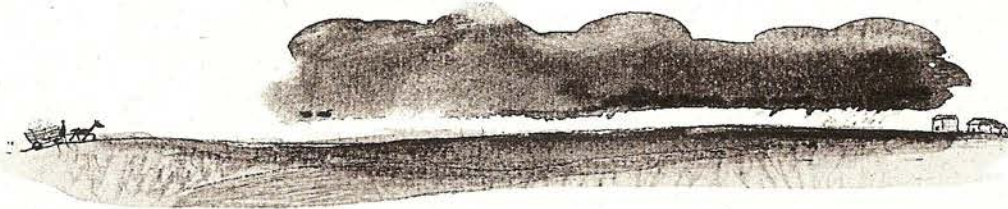
Hey, ho, Nobody at Home



He, ho, spann den Wa - gen an. Sieh, der Wind treibt
Hey, ho, no - bod - y at home. Meat nor drink nor



Re - gen ü - bers Land. Hol die gold - nen Gar - ben, hol die gold - nen Gar - ben! -
mon - ey have I none, yet will I be mer - ry, yet will I be mer - ry! -



Gott hat alles recht gemacht

Erntedanklied aus Südtirol



1. Gott hat al - les recht ge - macht durch sei - ne Händ.
Er er - schaf - fet Tag und Nacht das Fir - ma - ment.



Ref.: Hoi - di - ri - dl ri - di - dl - jo, ri - di - dl - jo, ri - di - dl - jo, ho.

2. Die Blumen auf Erden aufwachsen mit Freud,
alles muss werden, wann kommet die Zeit.
- (3.) Der Weinstock trägt Reben, die Bäum tragen Frücht,
alles muss leben, wie Gott es befieht.

7. Die ersten Griffe

Die meisten Gitarrenschulen fangen mit dem C-Griff als 1. Griff an. Dieser Griff ist jedoch für Anfänger sehr schwer, und so beginnst Du mit dem einfacheren **G-Griff**.

Damit Du weißt, wo Du mit welchem Finger greifen mußt, habe ich Dir hier die **Bezeichnungen der Finger der linken Hand** aufgeschrieben.

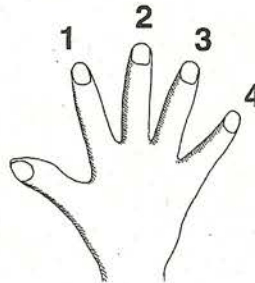
Linke Hand:

1 = Zeigefinger

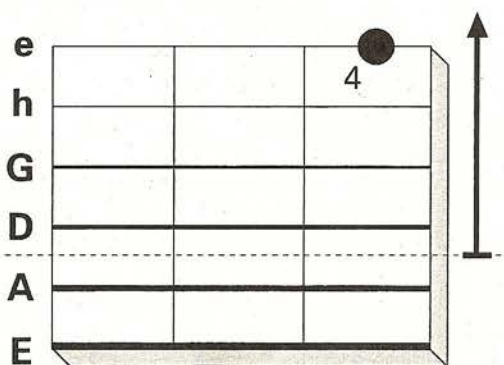
2 = Mittelfinger

3 = Ringfinger

4 = kleiner Finger



G-Dur



1. 2. 3. Bund

G-Dur



Du siehst hier das **Griffbild** und das **Foto** vom **G-Dur Griff**. Die **senkrechten Linien** sind die **Bünde**; die **waagerechten Linien** sind die **Saiten**. Mit dem **kleinen Finger** der **linken Hand** (**4**) greifst Du nun in den **3. Bund** der dünnen **e-Saite** und schlägst mit dem rechten **Daumen** die **vier dünnsten Saiten** von **oben nach unten** an. (s. Pfeil rechts neben dem Griffbild)

Es ist gut, wenn Du an der linken Hand **kurze Fingernägel** hast, umso besser kannst Du greifen. Wenn die Saiten **schnarren**, kann das mehrere Gründe haben. Entweder greifst Du in der Mitte zwischen den Bünden (richtig ist, die Finger unmittelbar vor dem Bundstäbchen des nächsten Bundes anzusetzen, vgl. mit dem Foto) oder Du drückst die e-Saite nicht fest genug auf das Griffbrett. Es könnte auch sein, daß Du mit den Fingern der linken Hand an andere Saiten kommst, oder daß die Gitarre Mängel hat (Saiten zu nah am Hals, Wirbel locker, krummer Hals, usw.). Die meisten Mängel kannst Du vom Fachmann nachstellen lassen.

Schaue Dir auch auf dem nächsten **Foto** an, wie ich mit dem **Daumen** die **untersten vier Saiten** anschlage.



This Land Is Your Land

D **G**
Refrain: This land is your land,
 D
 This land is my land,
 A
 From California,
 D
 To the New York Island
 G
 From the redwood forest,
 D
 To the gulf - stream water
A **D**
 This land was made for you and me.

Text und Musik: Guthrie, Woody
 © Ludlow Music, Inc.
 Rechte für Deutschland, Österreich, Schweiz und
 Osteuropa:
 Essex Musikvertrieb GmbH, Hamburg

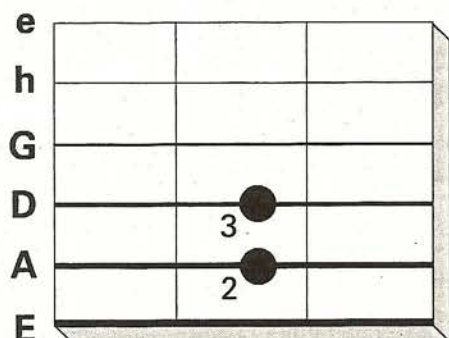
Übrigens, die **Baßsaite** für den **G-Griff** ist die **dicke E-Saite**. Diese greifst Du ja im **3. Bund**. Der Ton in diesem Bund heißt **G** und ist der **Grundton** unseres Griffes. Versuche doch direkt zum **Tonbeispiel 11** auf der CD mitzuspielen. Ich bin sicher, daß es schon klappt!



Ich komme jetzt zu den ersten **Moll-Griffen**. Diese haben einen anderen Klangcharakter als die Dur-Griffe. Sie klingen für viele etwas weicher und verträumter. Der **leichteste Moll-Griff** ist:

E-Moll

(wird auch mit "Em" oder "e" bezeichnet)



1. 2. 3. Bund

E-Moll



- (2) Mittelfinger 2. Bund A-Saite**
(3) Ringfinger 2. Bund D-Saite

Du kannst hier **alle** Saiten anschlagen!



TIP: Du greifst zuerst E-Dur, dann nimmst Du den Zeigefinger (1) weg und Du hast E-Moll.

Übe den Wechsel: **4x Em, 4x D** und wieder von vorne. .

Mit diesen einfachen Griffen kannst Du einen Klassiker aus der Rockmusik spielen. Es ist eine Ballade von der Rockband URIAH HEEP und heißt: *Lady In Black*

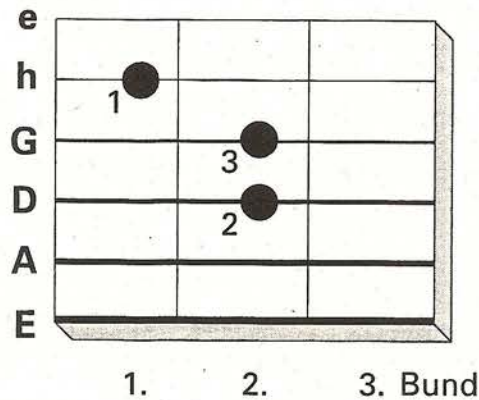


Es dürfte Dir bei diesen zwei Griffen nicht schwer fallen, über die zweite Strophe die richtigen Griffe an die richtige Stelle zu setzen. Die Lösung findest Du wie immer im ANHANG.

Jetzt zeige ich Dir den **zweiten Moll-Griff**:

A-Moll

(wird auch mit "Am" oder "a" bezeichnet)



- | | | |
|------------------|---------|---------|
| (1) Zeigefinger | 1. Bund | h-Saite |
| (2) Mittelfinger | 2. Bund | D-Saite |
| (3) Ringfinger | 2. Bund | G-Saite |

Du kannst hier auch **alle** Saiten anschlagen.

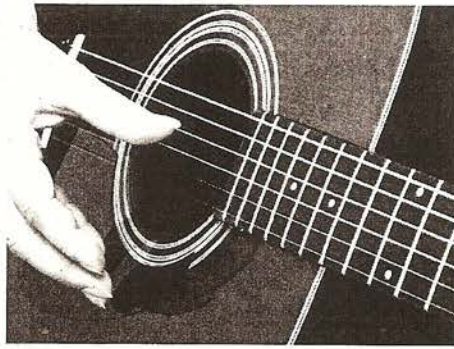


TIP: Du greifst zuerst E-Dur. Dann gehst Du mit jedem Finger eine Saite tiefer und Du hast A-Moll.

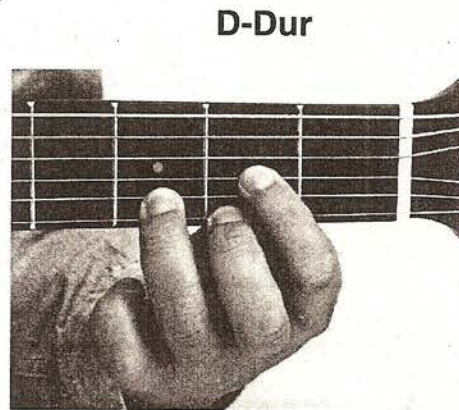
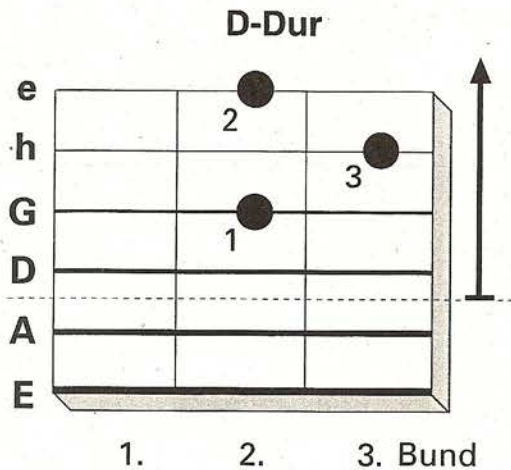
Das Wechseln übst Du so: **4 x Em, 4 x Am, 4 x Em, 4 x H⁷**
und wieder von vorne.

Als Liedbeispiel habe ich Dir für diese Griffe einen alten Blues ausgesucht. Es ist die Geschichte von Moses, wie er die Israeliten aus Ägypten befreit.





Wenn der erste Griff gut klingt, dann versuche direkt den zweiten:



Du greifst mit dem **Zeigefinger der linken Hand (1)** in den **2. Bund** der **G-Saite**, mit dem **Mittelfinger (2)** in den **2. Bund** der **e-Saite** und mit dem **Ringfinger (3)** in den **3. Bund** der **h-Saite**. Also:

- | | | |
|------------------|---------|---------|
| (1) Zeigefinger | 2. Bund | G-Saite |
| (2) Mittelfinger | 2. Bund | e-Saite |
| (3) Ringfinger | 3. Bund | h-Saite |

Achte beim **Anspielen** darauf, daß Du nur die **vier untersten (dünnsten) Saiten** von **oben nach unten** anschlägst.

Wenn Du die beiden Griffe gut greifen kannst, dann übe das **rhythmische Wechseln**. Das geht so:

Du schlägst gleichmäßig:

4 x den Griff G-Dur an, dann 4 x D-Dur und wieder von vorne.

(G G G G D D D D G G G G ...)

Versuche keine rhythmische Pause beim Wechseln zu machen.



TIP: Spiele dabei ruhig mit der rechten Hand weiter, auch wenn Du den Griff der linken Hand noch nicht gegriffen hast. Dann bemüht Du Dich auch eher, mit der linken Hand schneller zu wechseln.



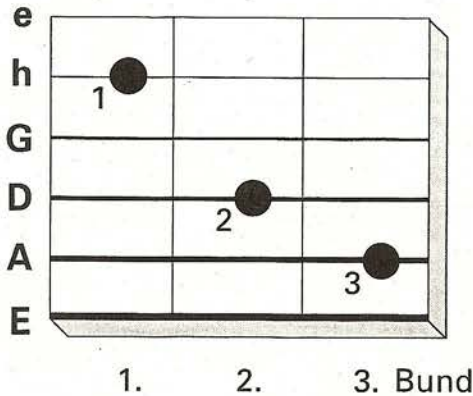


TIP: Mit denselben Griffen kannst Du z. B. die Lieder *Cuckoo* und *Un as der Rebbe singt* aus meinem FOLK-EP

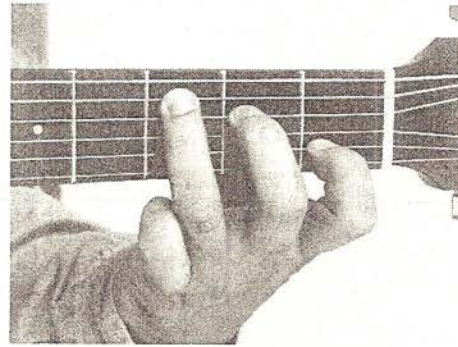
We

Zur Abwechslung folgt jetzt mal wieder ein **Dur-Griff**. Er heißt:

C-Dur



C-Dur



- | | | |
|------------------|---------|-----------|
| (1) Zeigefinger | 1. Bund | h - Saite |
| (2) Mittelfinger | 2. Bund | D - Saite |
| (3) Ringfinger | 3. Bund | A - Saite |

Du kannst **alle** Saiten anschlagen. Schöner klingt es aber, wenn Du die dicke E-Saite nicht anschlägst. Mit diesem Griff fangen die meisten Gitarrenschulen an. Da ich ihn jedoch für den Anfänger als zu schwer empfinde, erkläre ich ihn erst jetzt.

Das Wechseln übst Du in folgender Reihenfolge:

4 x G, 4 x C, 4 x G, 4 x D

und wieder von vorne.

Hierzu habe ich ein Lied ausgesucht, das durch die amerikanische Menschenrechtsbewegung (Civil Rights Movement) erst in den USA und später, Mitte bis Ende der 60er Jahre, in Deutschland zu einer Hymne geworden ist, z. B. bei den Ostermärschen. Der bekannte Folksänger PETE SEEGER hat viel zur Popularität dieses Liedes beigetragen. Es heißt: *We Shall Overcome*.

